



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

EUROSYSTEM

# Geldvermögen der Haushalte erstmalig seit Finanzkrise gesunken

Entwicklung des Finanzvermögens österreichischer Haushalte

Wien, 20. Oktober 2022

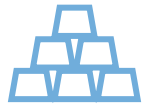
[www.oenb.at](http://www.oenb.at)

# 2022: Hohe Inflation und Verwerfungen am Finanzmarkt prägen Investitionen und Geldvermögen der Haushalte

## Realwirtschaftliche Investitionen



Sparquote 2022 laut Prognosen unter Vor-Pandemie- Niveau



Gold als „sicherer Hafen“ trotz hohem Goldpreis



Immobilienpreise und Wohnbaukredite erneut höher



1. Halbjahr 2022

## Finanzielle Investitionen



Struktur der Finanzinvestitionen hat sich seit der Pandemie geändert



Kaum Einlagen aufgebaut

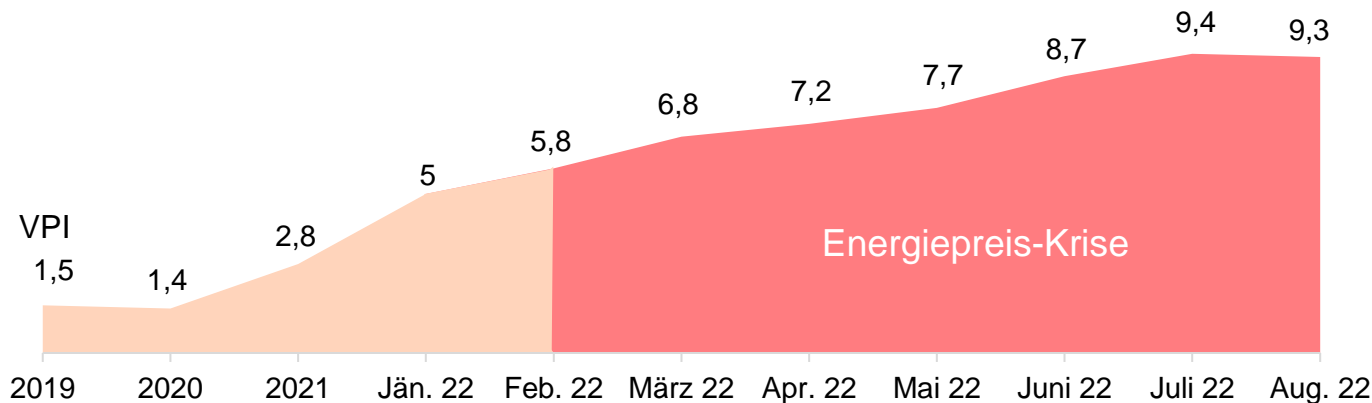


Vermeehrt in Investmentzertifikate und Aktien veranlagt

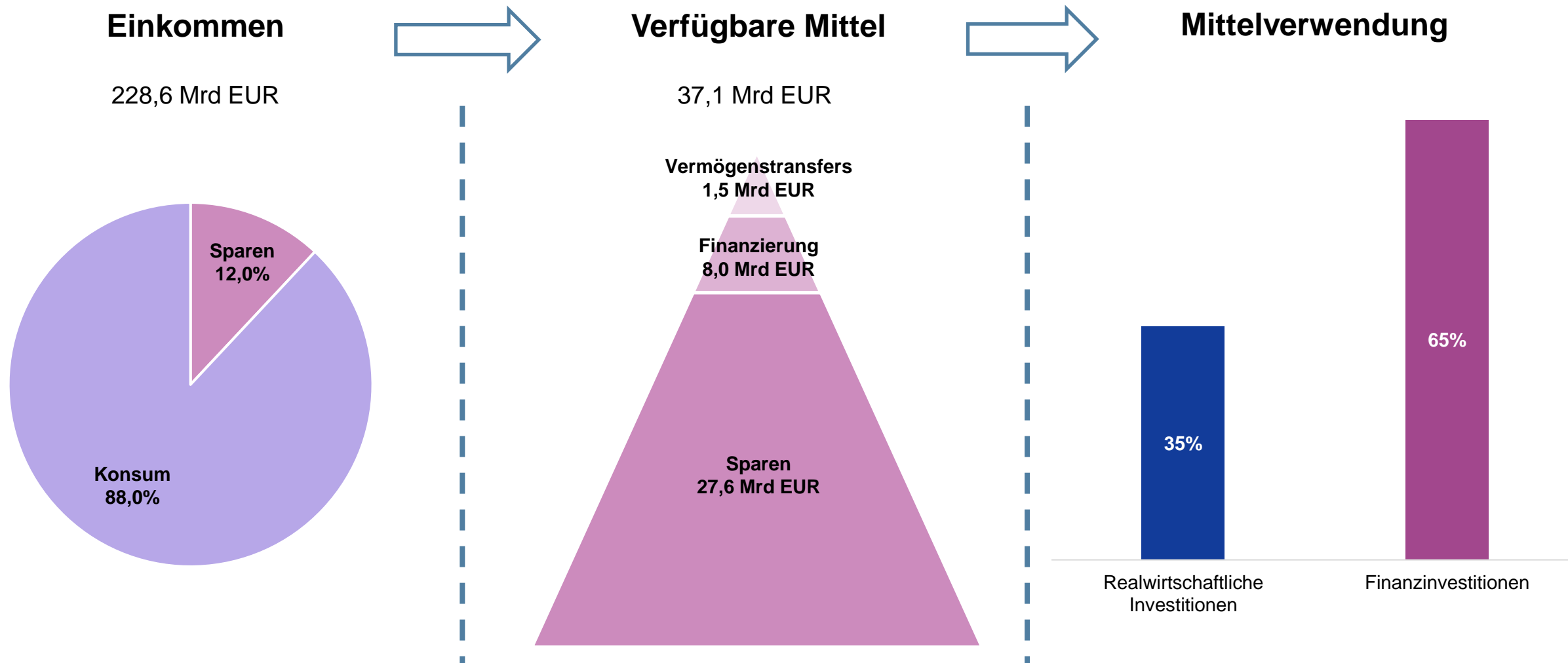
## Geldvermögen



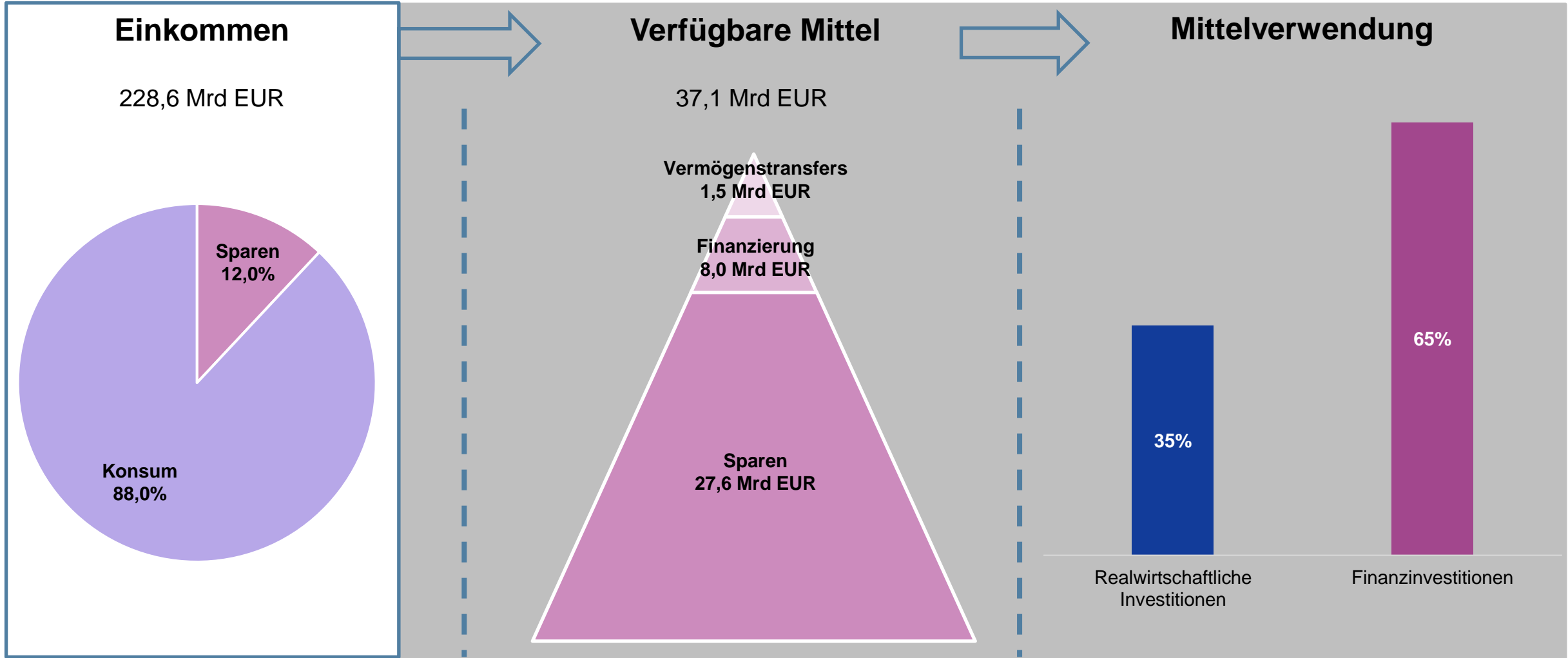
Rückgang im 1. Halbjahr aufgrund der Verwerfungen am Finanzmarkt



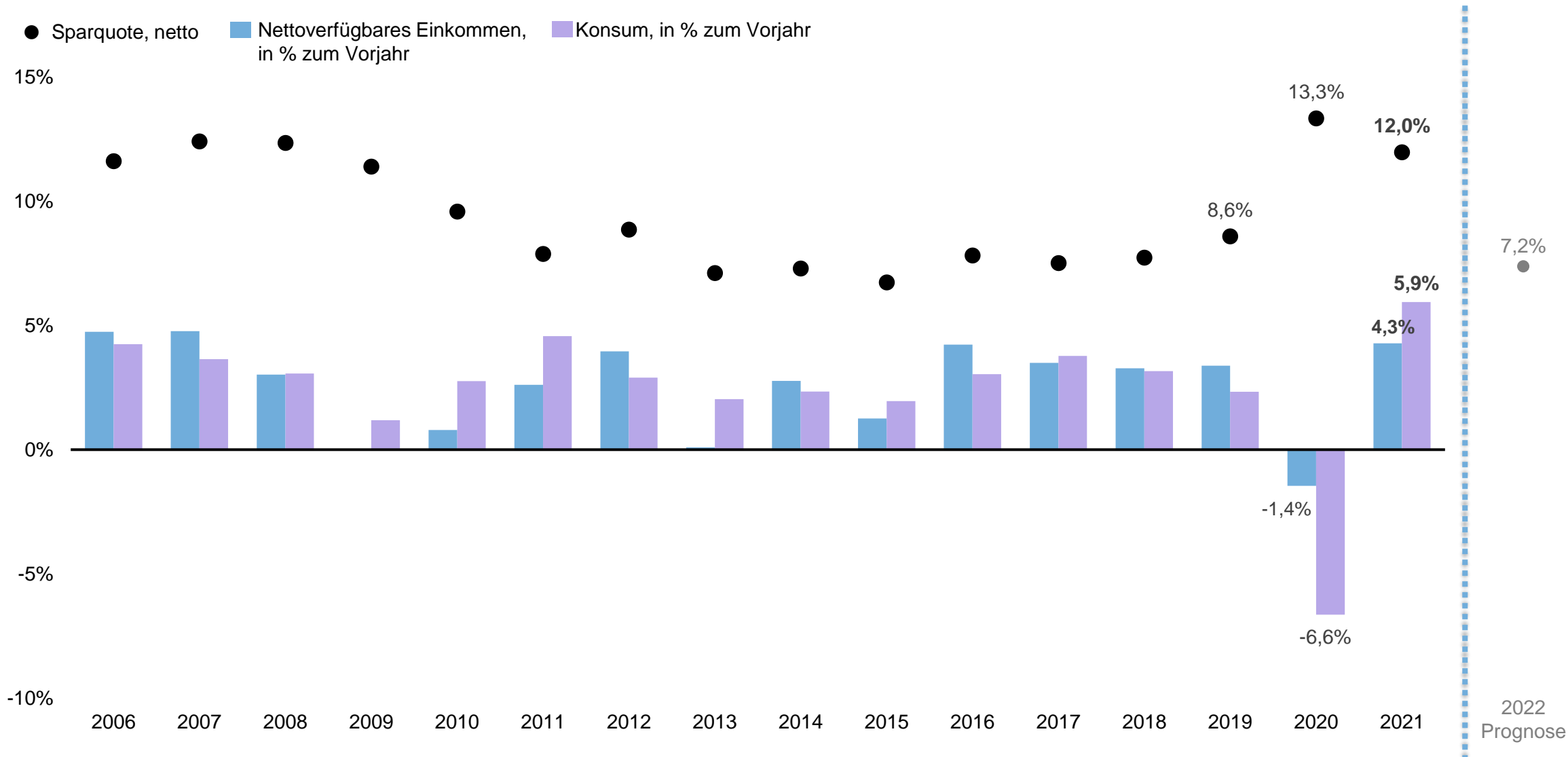
# Einkommen stieg 2021 nominell um 4,3% im Vergleich zum Vorjahr...



# ... und war damit auf Wachstumskurs

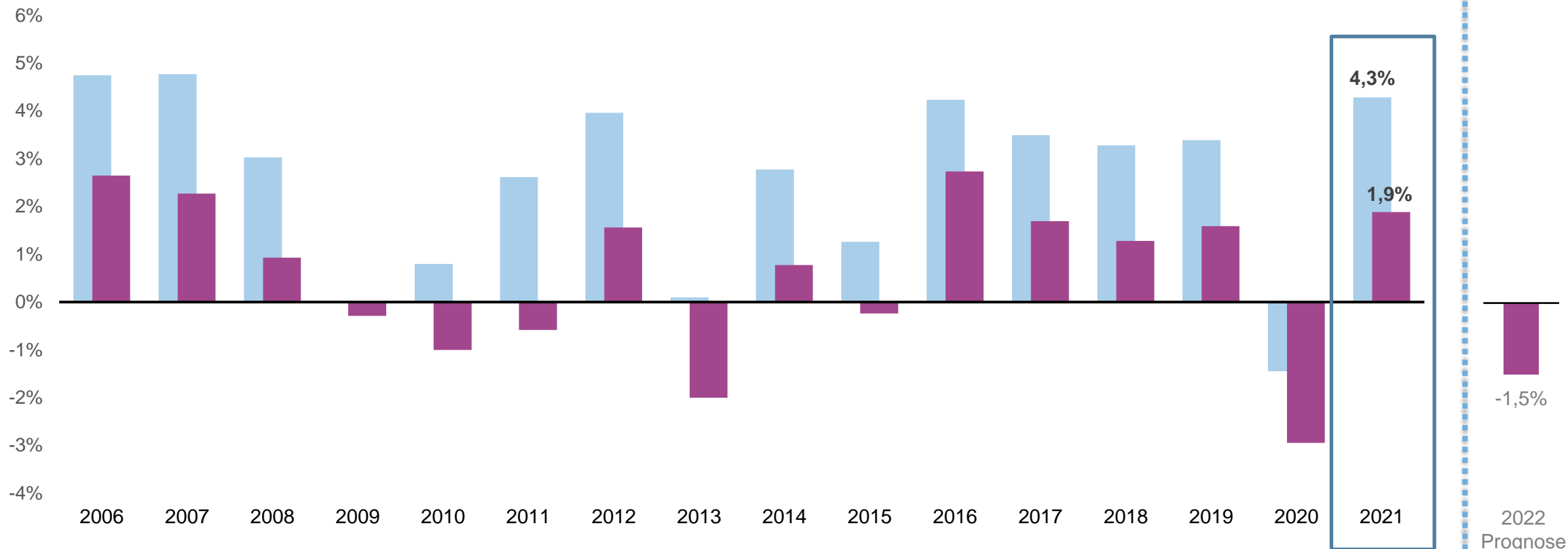


# Sparquote verbleibt auf hohem Niveau, Konsum erholt sich



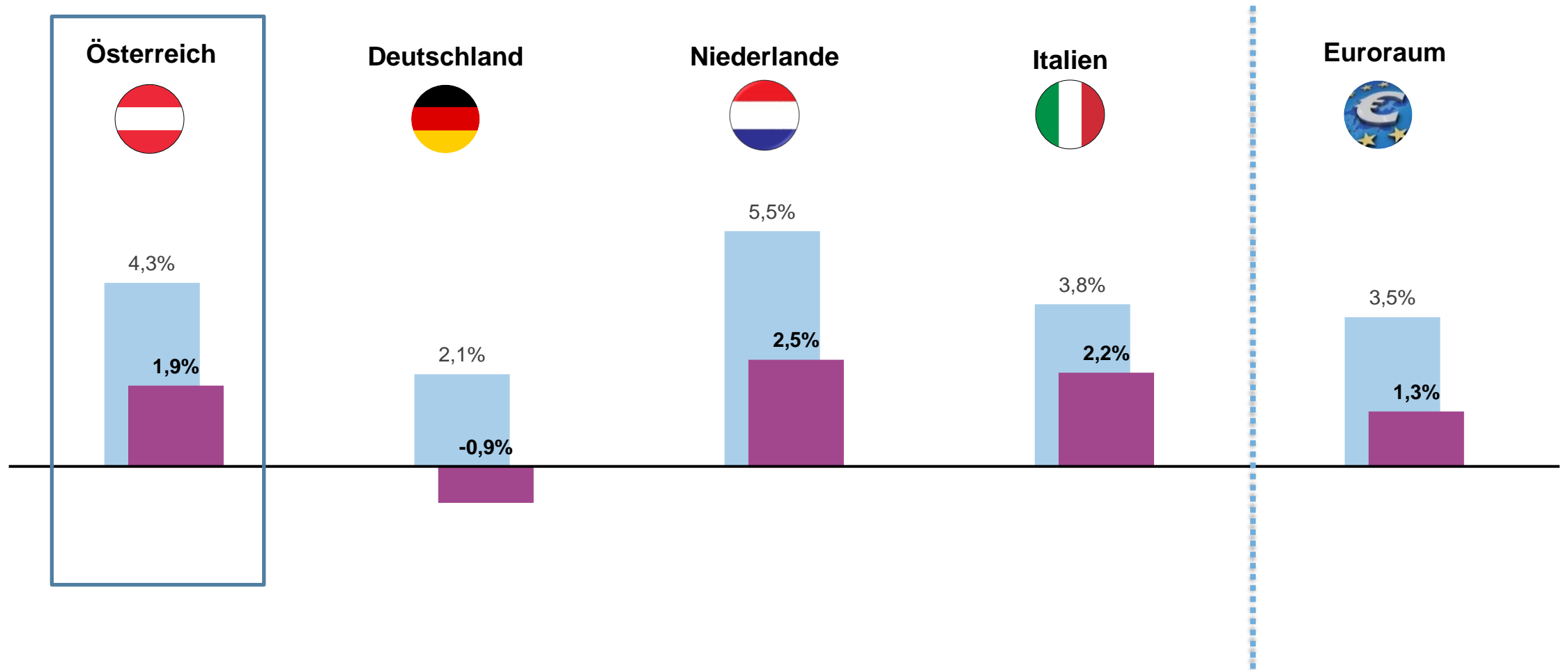
# Einkommen stieg 2021 real um 1,9%, 2022 wird ein Rückgang erwartet

■ Nettoverfügbares Einkommen, in % zum Vorjahr  
■ Nettoverfügbares Einkommen (real), in % zum Vorjahr



# 2021 wächst Einkommen in Österreich stärker als im Euroraum

■ Nettoverfügbares Einkommen, in % zum Vorjahr   ■ Nettoverfügbares Einkommen (real), in % zum Vorjahr

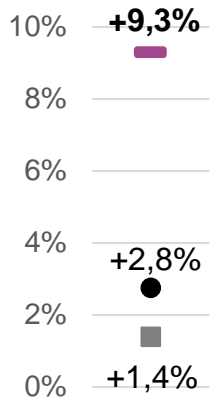


# Energiepreise treiben die Inflation 2022 in Österreich und im Euroraum

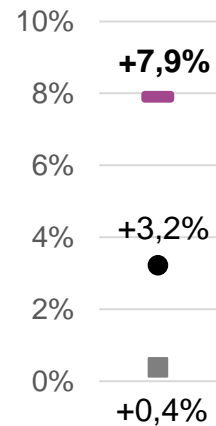
Inflationsrate (Verbraucherpreisindex)

■ 2022-08 ● 2021 ■ 2020

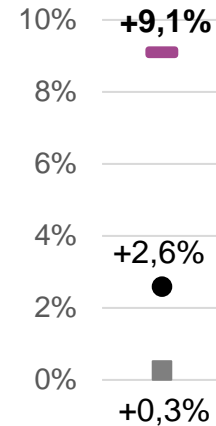
## Österreich



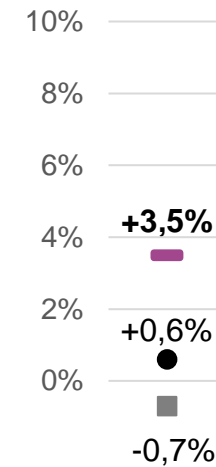
## Deutschland



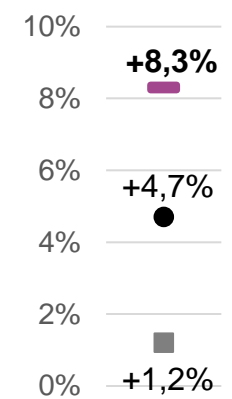
## Euroraum



## Schweiz



## USA



## Energiepreise, Jahreswachstum

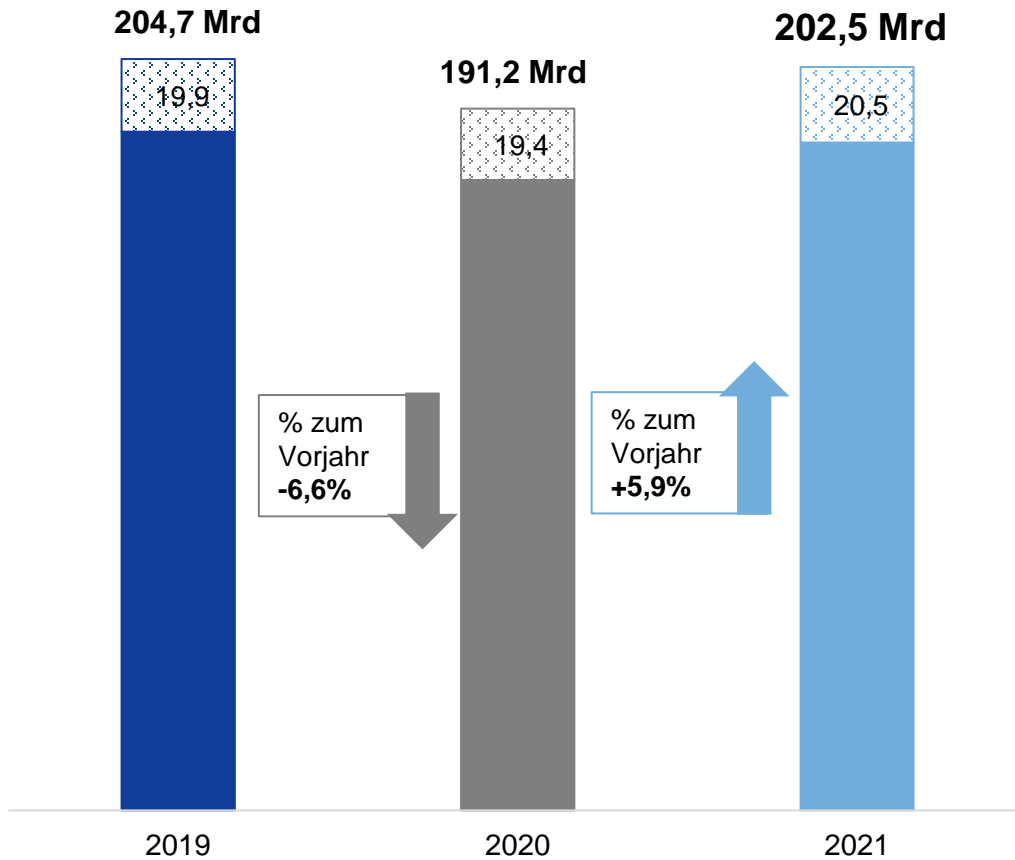
|         |        |        |        |        |        |
|---------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2020-08 | -6,6%  | -6,3%  | -7,8%  | -9,9%  | -9,0%  |
| 2021-08 | +15,2% | +12,9% | +15,4% | +10,7% | +25,0% |
| 2022-08 | +39,9% | +36,3% | +38,6% | +27,9% | +23,8% |



# Konsumausgaben weiterhin unter dem Vor-Pandemie-Niveau

Konsumausgaben 2019-2021

Langlebige Konsumgüter
  Weitere Konsumgüter<sup>1</sup>

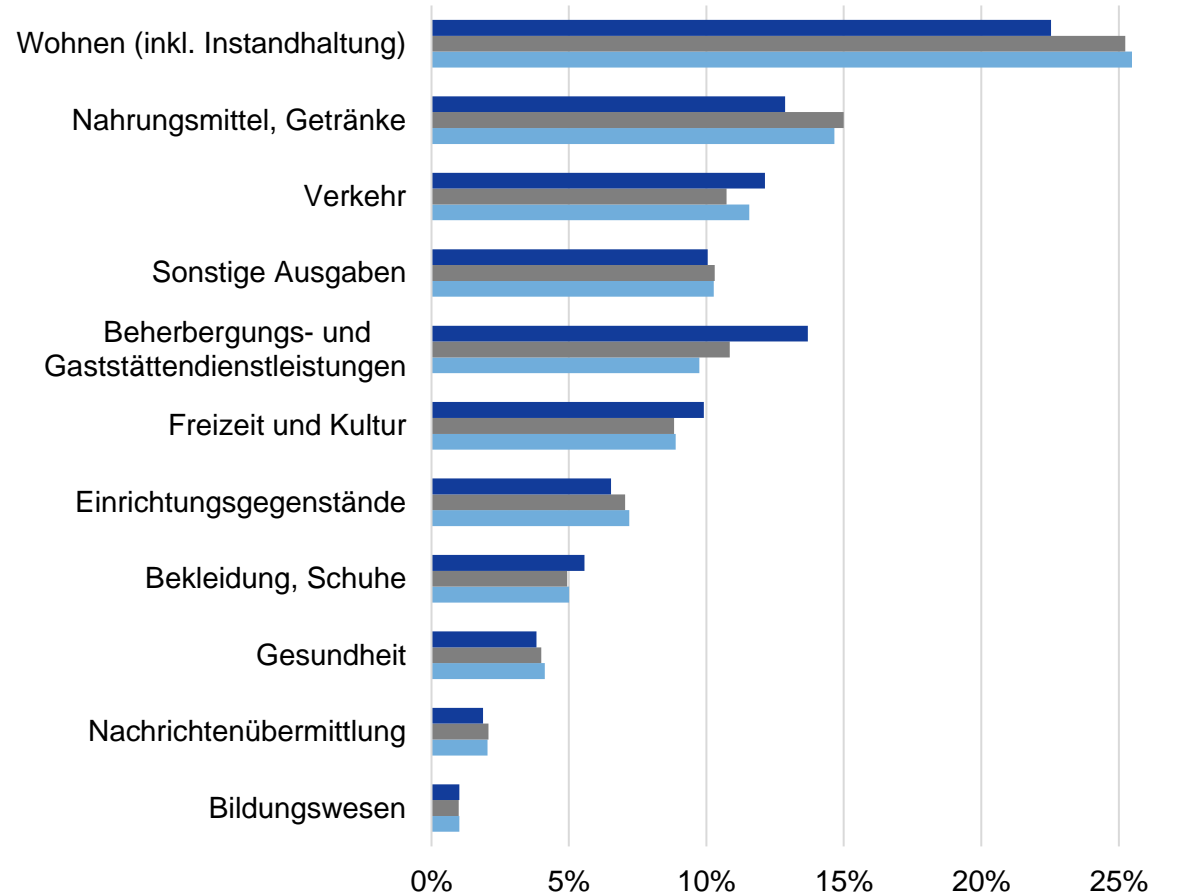


% zum Vorjahr  
-6,6%

% zum Vorjahr  
+5,9%

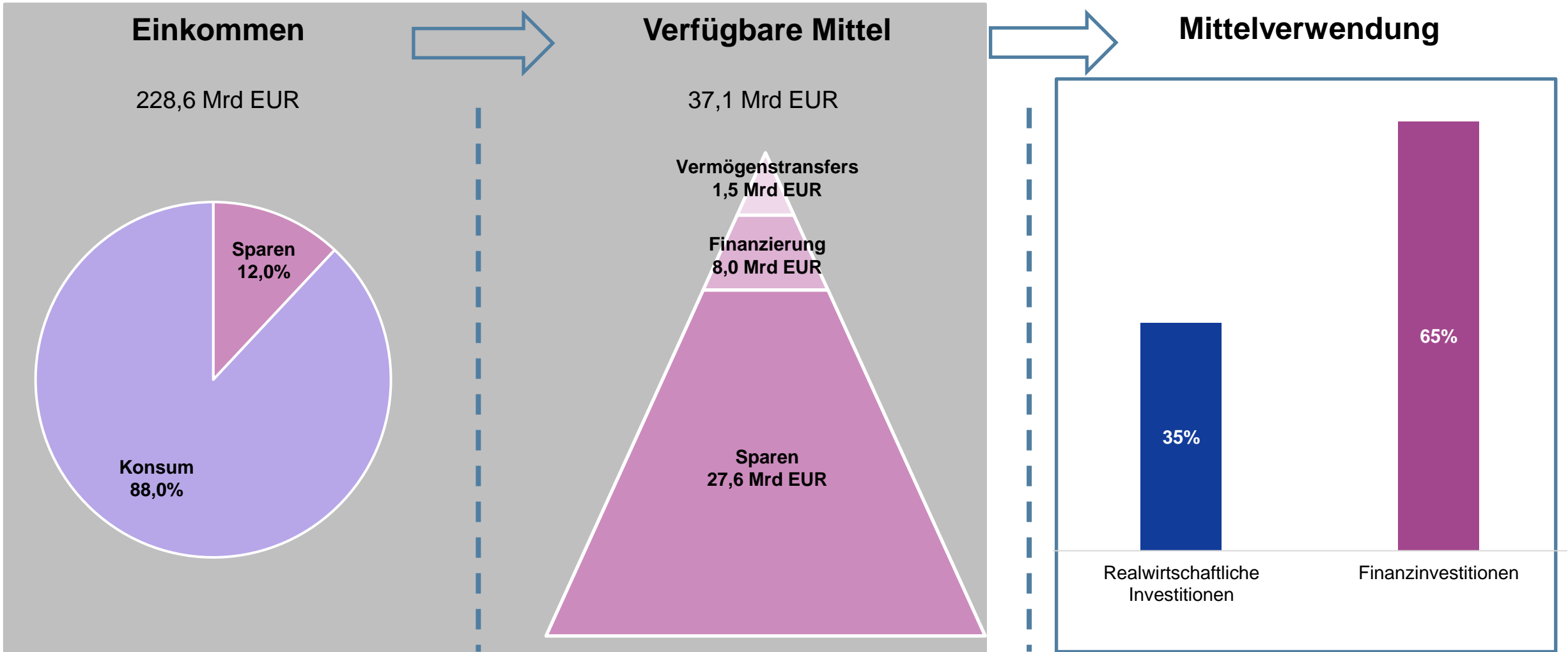
Konsumausgaben 2019
  Konsumausgaben 2020
  Konsumausgaben 2021

Konsumausgaben 2019-2021, nach Verwendungszweck, in %



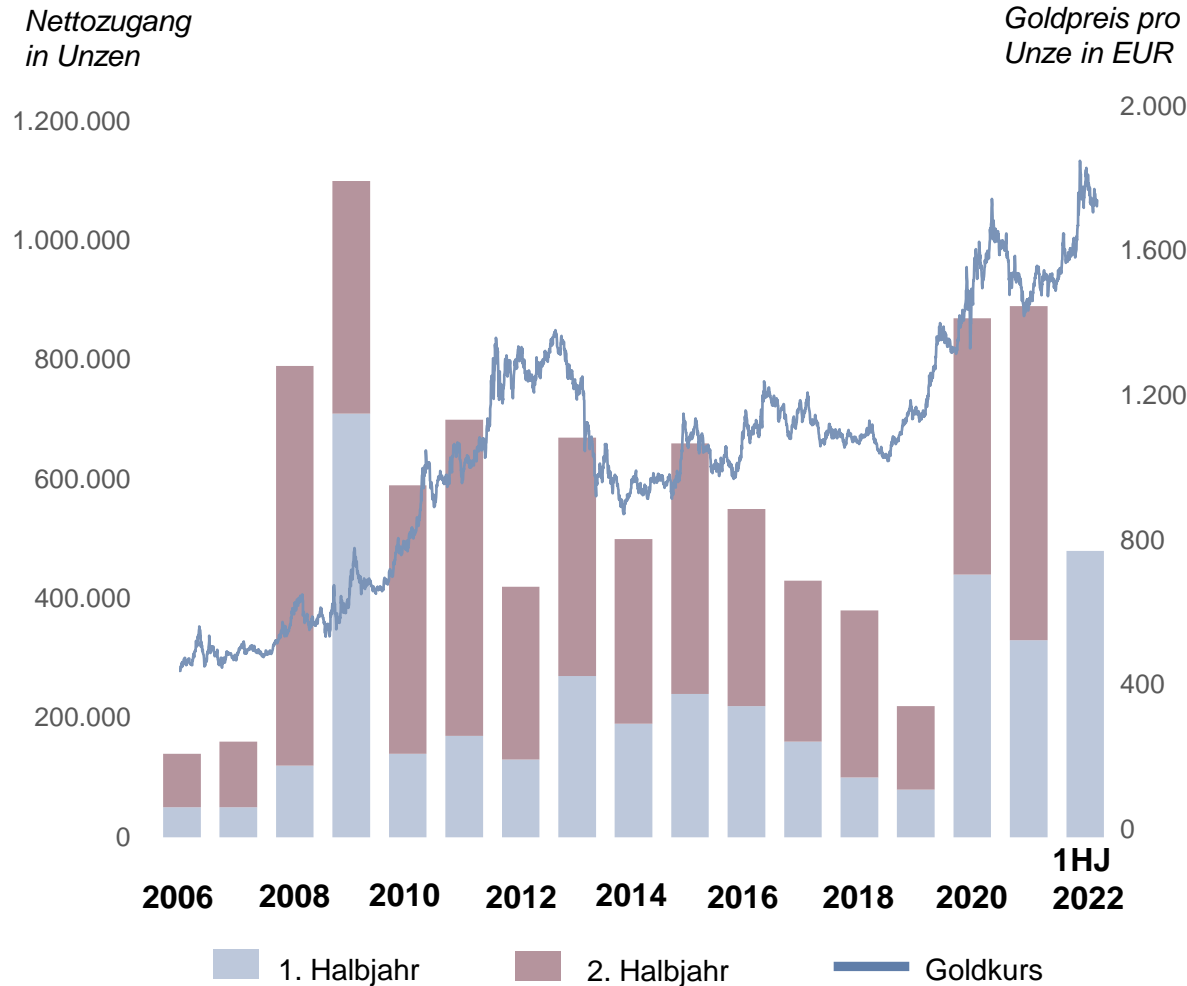
<sup>1</sup>Dazu zählen u.a. Dienstleistungen, kurzlebige Konsumgüter (Nahrungsmittel, Getränke).

# Wohin fließen Österreichs realwirtschaftliche Investitionen 2021?

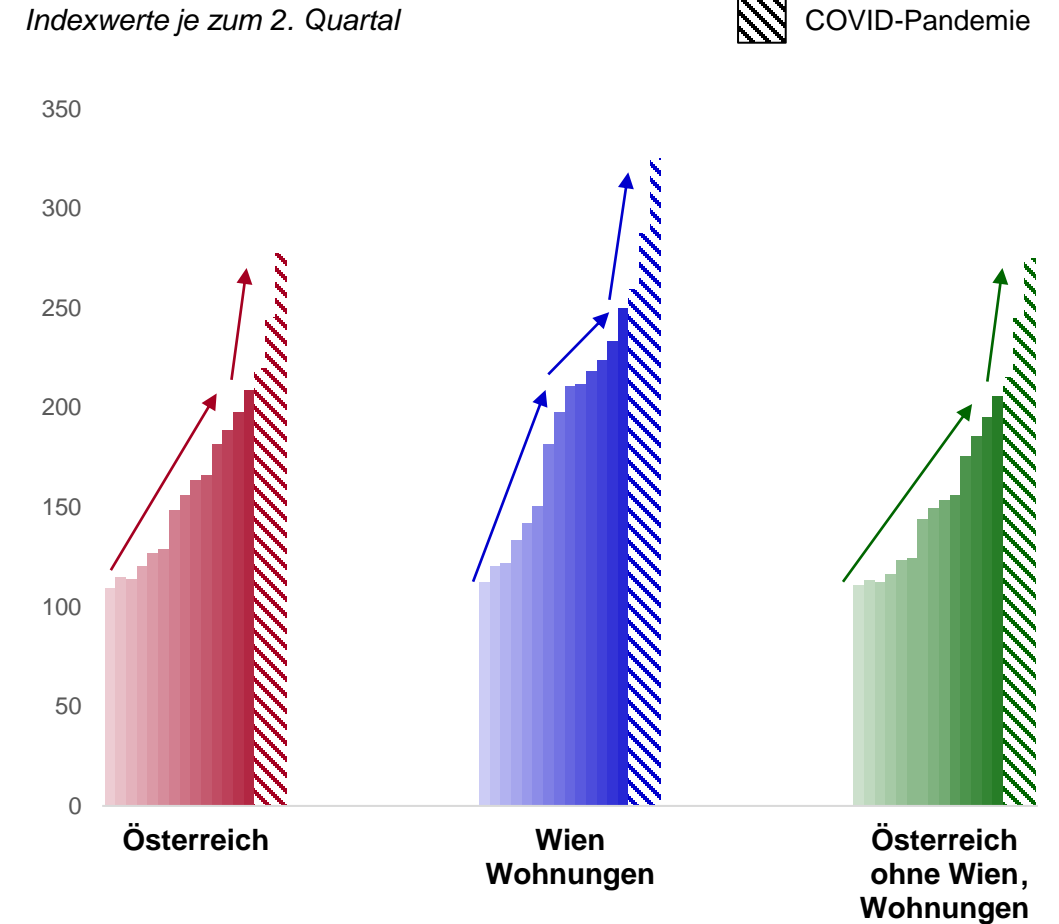


# Gold als sicherer Hafen, Immobilienmarkt deutlich teurer

## Goldscheidemünzen

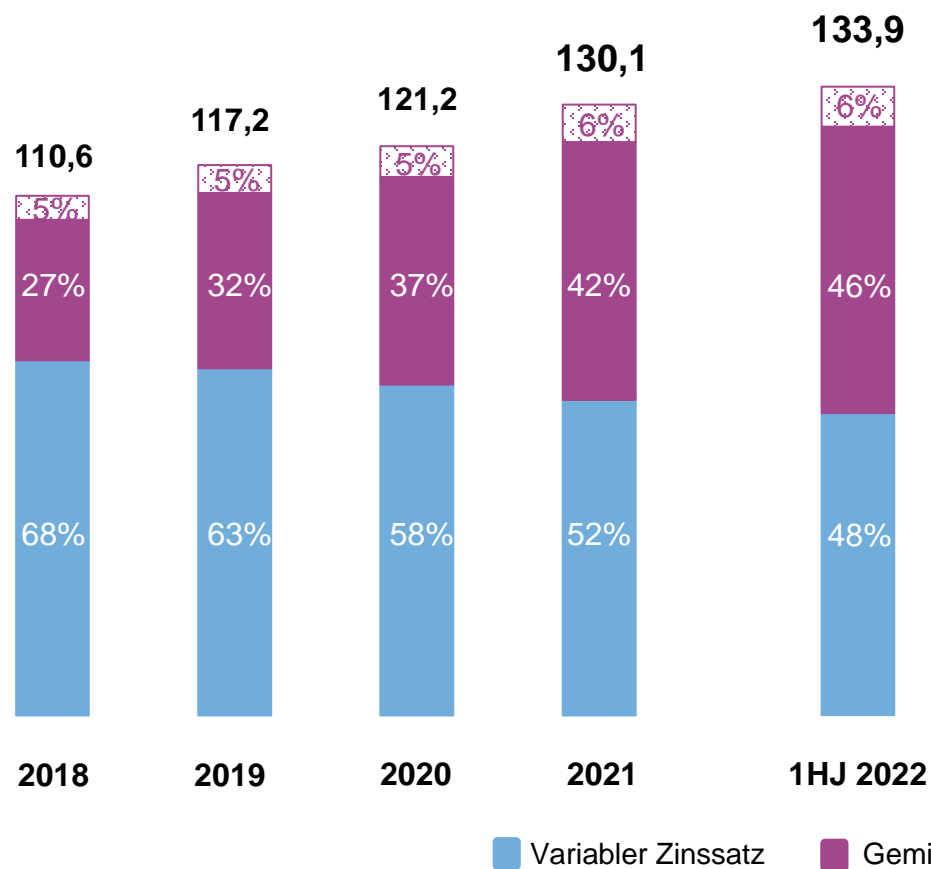


## Wohnimmobilienpreise (2006-2022)



# Wohnbaukredit-Höhe spiegelt steigende Immobilienpreise wider

Wohnbaukredite österreichischer Banken an private Haushalte,  
Bestände in Mrd EUR, Verzinsungsart Anteil in %



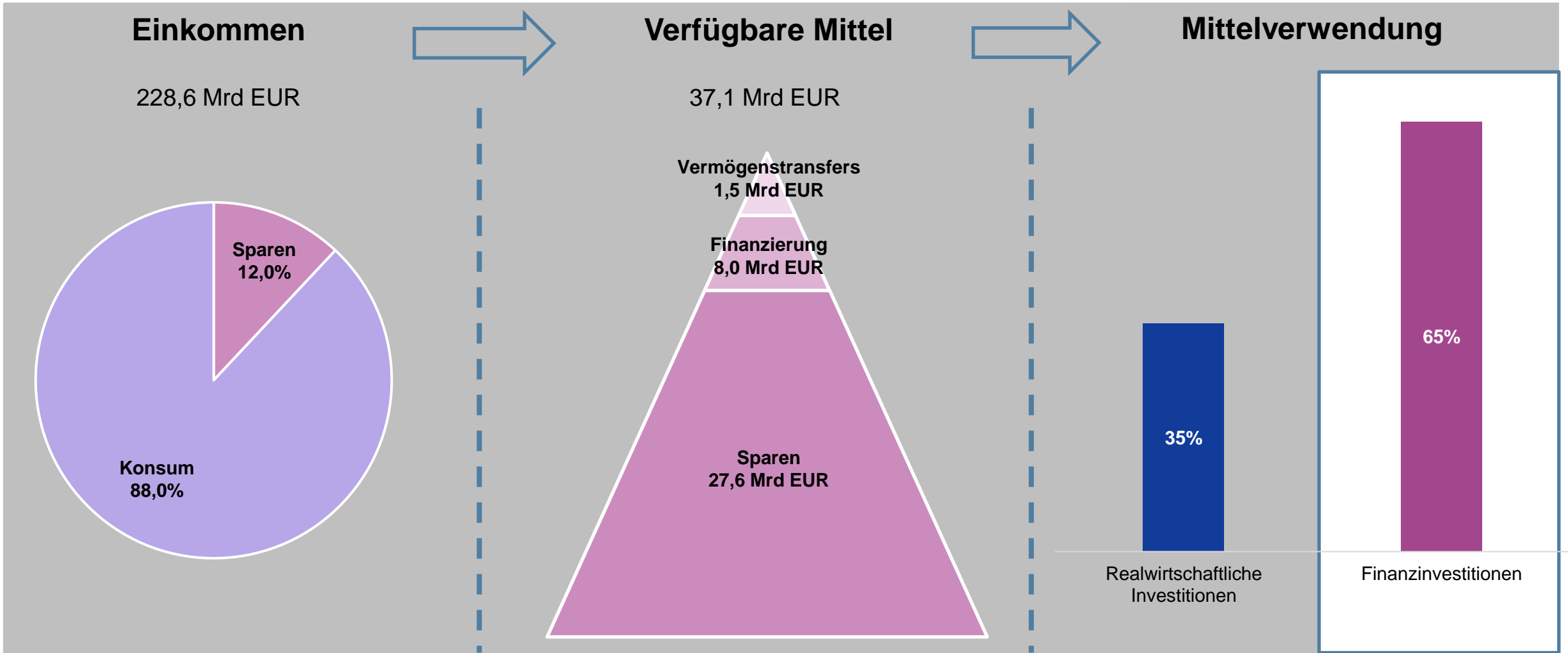
## WOHNBAUKREDITE

|  | 2020      | 2021      | 1HJ 2022  |
|--|-----------|-----------|-----------|
| <b>Anzahl der Wohnbaukredite<sup>2</sup></b> | 1.094.349 | 1.062.808 | 1.067.284 |
| <i>Veränderung zur Vorperiode</i>            | -         | -3%       | +0,4%     |
| <b>Ø Wohnbaukredit (in EUR)</b>              | 110.746   | 122.372   | 125.418   |
| <i>Veränderung zur Vorperiode</i>            | -         | +10%      | +2,5%     |

<sup>1</sup> Fixzinsphasen und variable Zinsphasen

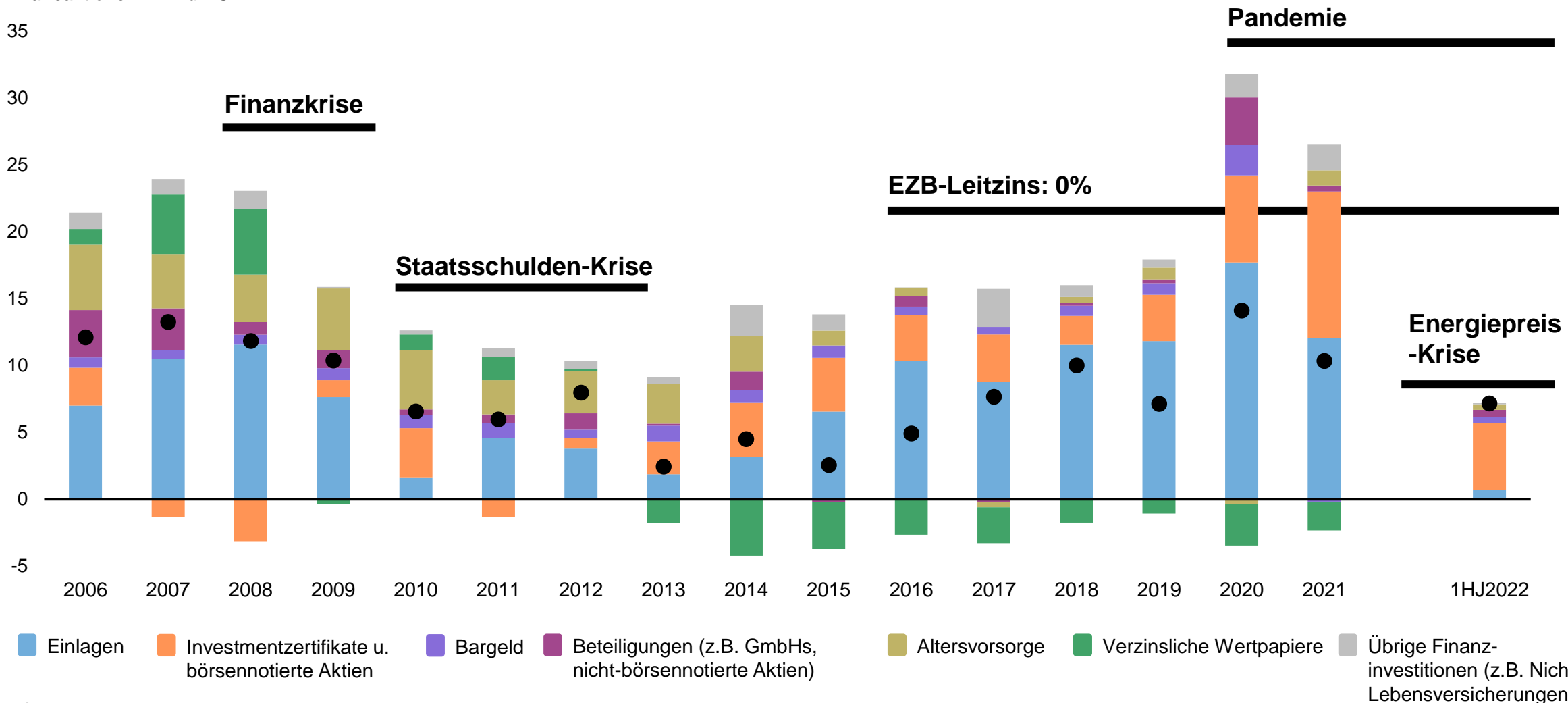
<sup>2</sup> Neue Erhebung seit 2020

# Wohin fließen Österreichs Finanzinvestitionen 2021?



# Finanzinvestitionen im 1. Halbjahr 2022 auf Vor-Pandemie-Niveau

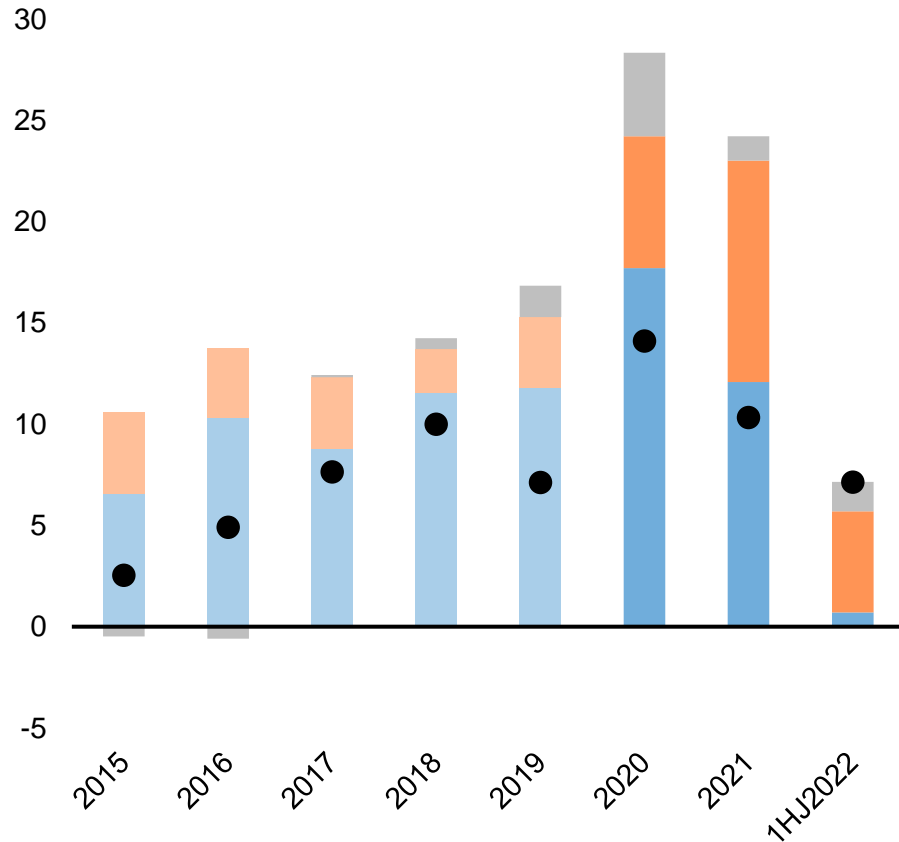
Transaktionen in Mrd EUR



# Finanzveranlagung wird derzeit von Wertpapierkäufen geprägt

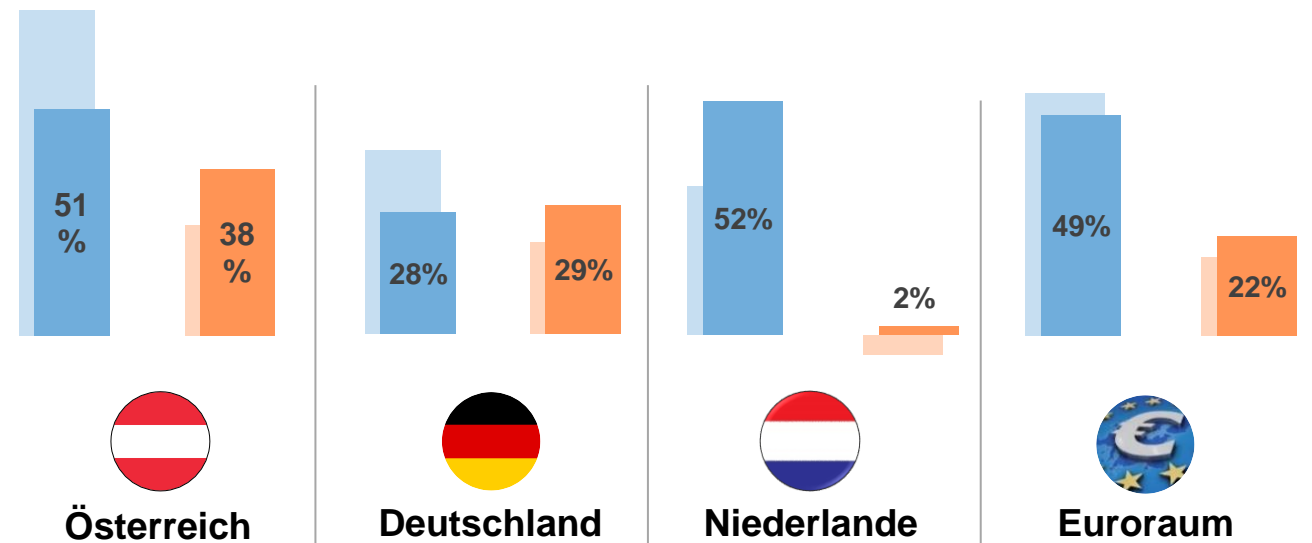
### Finanzinvestitionen seit 2015

Transaktionen in Mrd EUR

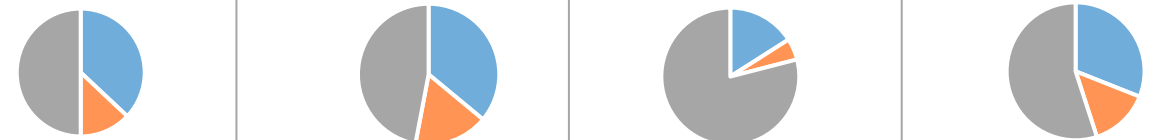


### Finanzinvestitionen im internationalen Vergleich<sup>2</sup>

Anteil in % an Finanzinvestitionen, hell: 2015-2019, dunkel: 2020-2022



Anteil in % am Geldvermögen, 2019



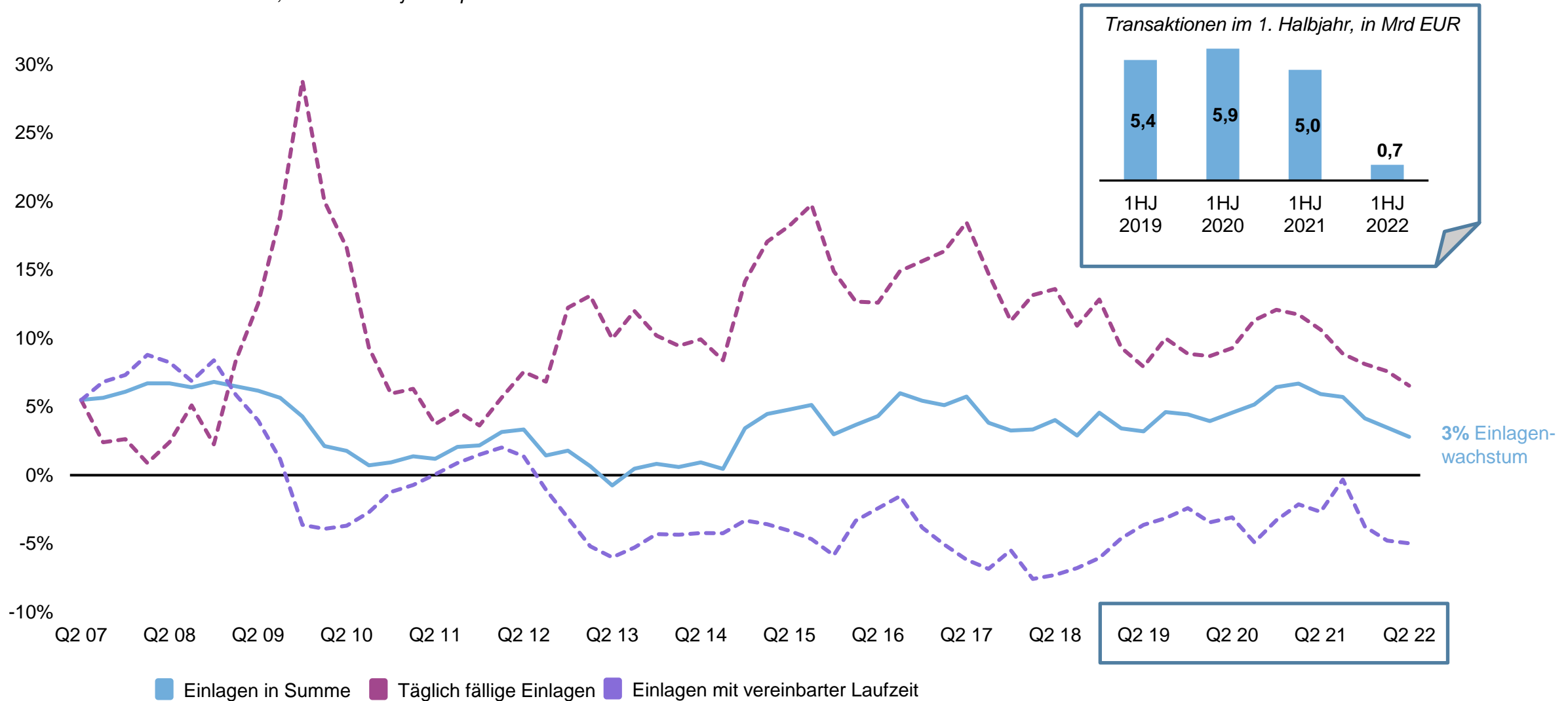
● 1. Halbjahr ■ Einlagen ■ Investmentzertifikate u. börsennotierte Aktien ■ Restliche Finanzinvestitionen<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Restliche Finanzinvestitionen umfassen u.a. Altersvorsorgeprodukte, Anleihen, Nicht-börsennotierte Aktien, Nicht-Lebensversicherungsansprüche, Bargeld sowie sonstige Forderungen wie beispielsweise Schillingbestände.

<sup>2</sup> Zum Zeitpunkt der Erstellung waren für den internationalen Vergleich Daten bis 2022Q1 verfügbar, für Österreich bis 2022Q2.

# Weniger starkes Einlagenwachstum zu erkennen

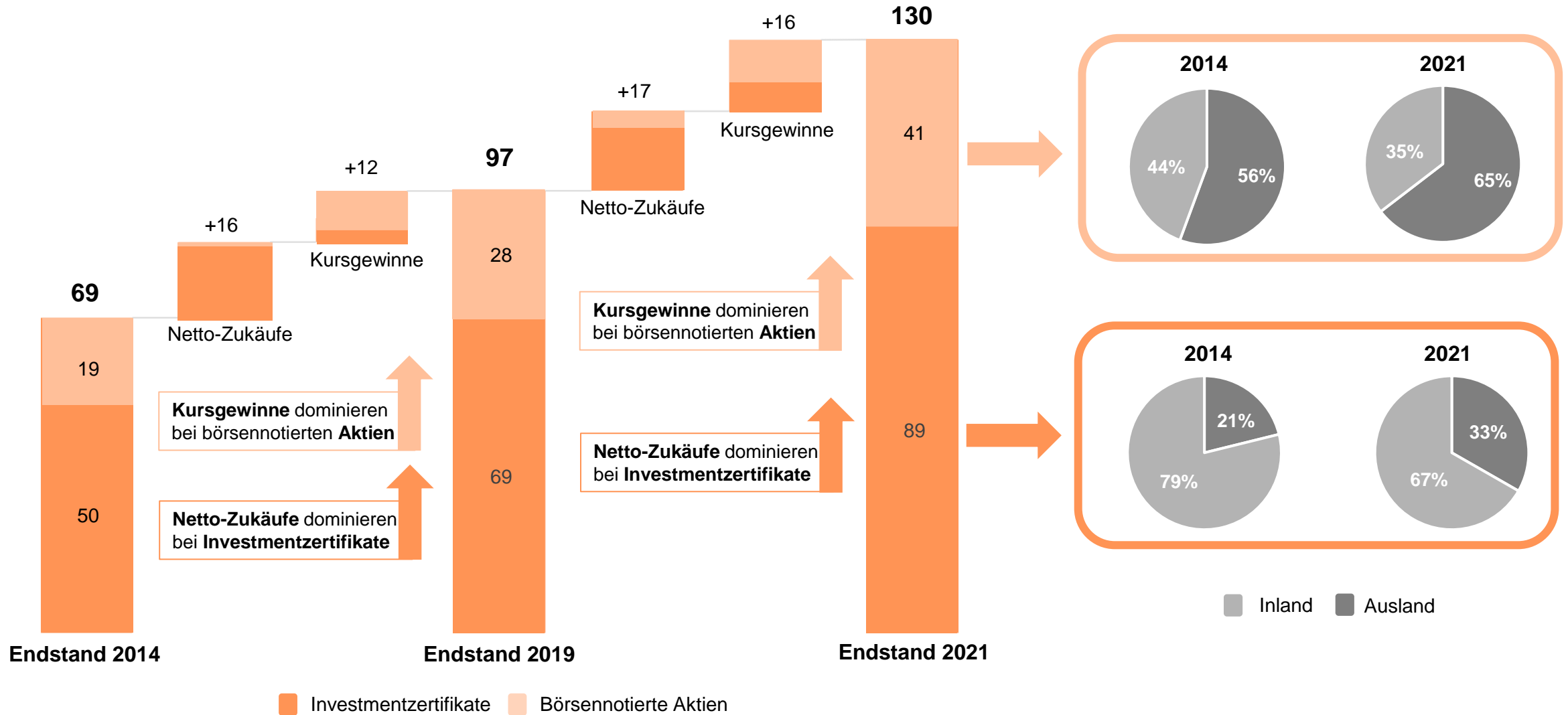
Jahreswachstum der Bestände, in % zum Vorjahresquartal





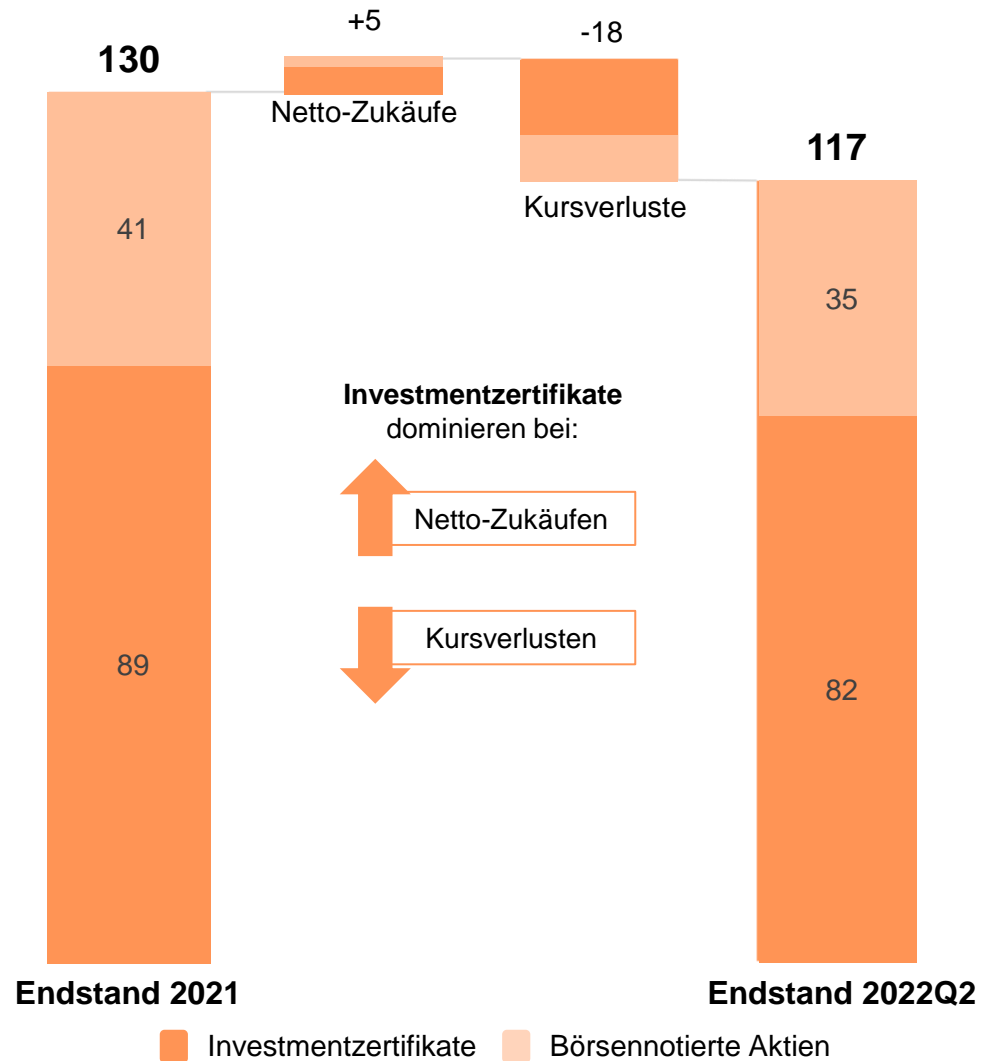
# Ertragreiches Börsenumfeld brachte Anlegern bis 2021 Kursgewinne

Werte in Mrd EUR

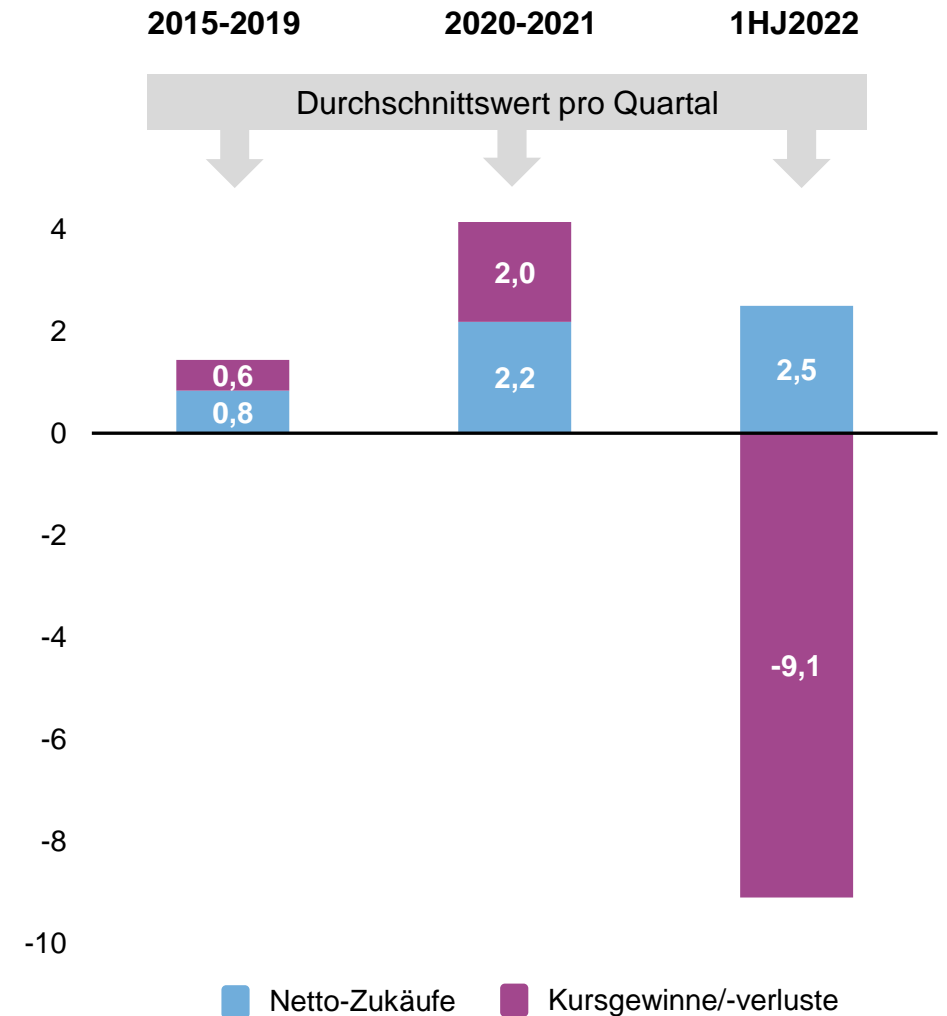


# Kursverluste und Zukäufe prägen das erste Halbjahr 2022

Werte in Mrd EUR

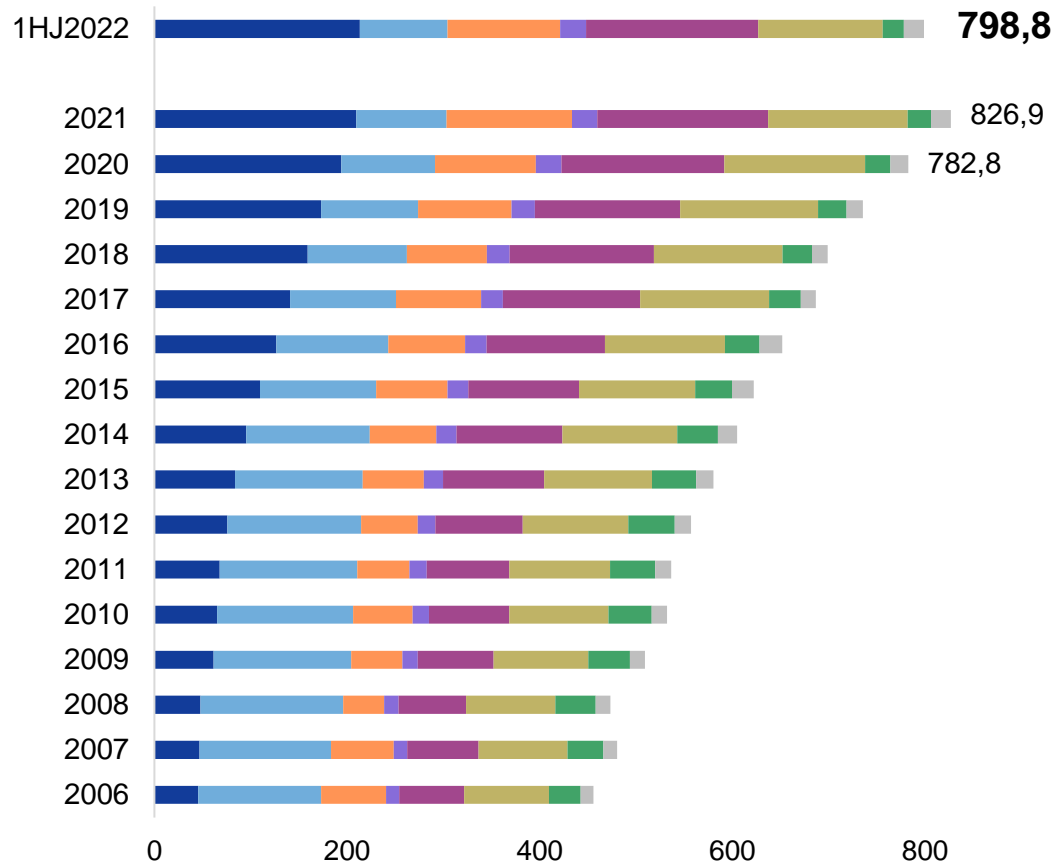


Durchschnittliche Zukäufe und Kursgewinne/-verluste, pro Quartal

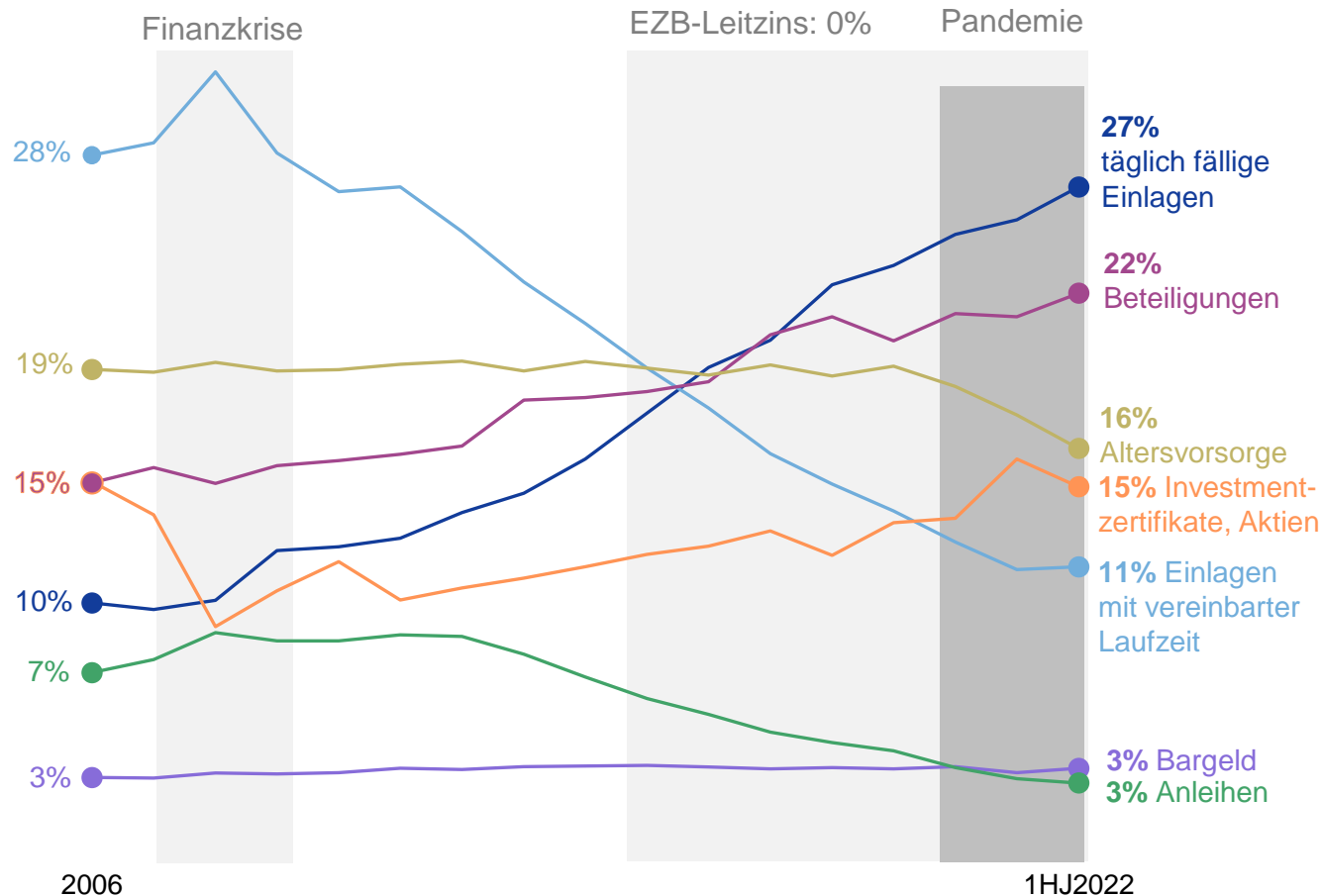


# Geldvermögen im 1. Halbjahr 2022 erstmals seit Finanzkrise rückläufig

Bestand, in Mrd EUR



Anteil am Geldvermögen, in %



- Täglich fällige Einlagen
- Einlagen mit vereinbarter Laufzeit
- Investmentzertifikate u. börsennotierte Aktien
- Bargeld
- Beteiligungen (z.B. GmbHs, nicht-börsennotierte Aktien)
- Altersvorsorge
- Anleihen (verzinsliche Wertpapiere)
- Übriges (beispielsweise Schillingbestände)

- **Das nettoverfügbare Einkommen des Haushaltssektors stieg 2021 um 4,3% (real: 1,9%) zum Vorjahr.** Prognosen lassen für 2022 allerdings ein Sinken des realen Einkommens erwarten. Der Konsum hat sich 2021 wieder etwas erholt (+5,9%).
- Die **Sparquote lag 2021 mit 12% weiterhin auf sehr hohem Niveau**, da im zweiten Jahr der Pandemie nach wie vor reduzierte Konsummöglichkeiten bestanden. Für 2022 wird jedoch ein Rückgang auf 7,2% prognostiziert.
- Seit Beginn der Pandemie hat sich die **Struktur der laufenden Finanzinvestitionen deutlich verändert**: Nur noch jeder zweite Euro floss seit 2020 in Einlagen.
- In den Jahren **2020 und 2021 profitierten** – aus aggregierter Sicht – **Anleger von hohen Kursgewinnen**, ehe ihnen das **ungünstige Marktumfeld im ersten Halbjahr 2022 hohe Kursverluste** bescherte.
- Daraus ergab sich – erstmals seit der Finanzkrise 2008 – **im ersten Halbjahr 2022 ein rückläufiges Geldvermögen**. Mit rund 799 Mrd EUR lag es um 3,4% unter dem Jahresultimo 2021.